

FRAGE

von Thomas Bigliel (FDP, Kreis Fünf Dörfer)
betreffend Digitalisierung Steuererhebungsprozess: Papierloses und medienbruchfreies Einreichen der Steuererklärung

Seit 2012/13 kann im Kanton Graubünden die Steuererklärung elektronisch eingereicht werden. **Eine vollständige Digitalisierung ist bislang jedoch noch nicht erreicht.**

Selbst, wenn sich die steuerpflichtige Person für die elektronische Variante entscheidet, muss diese die Einreichequittung ausdrucken, unterschreiben und auf dem Postweg an das Gemeindesteueramt retournieren. Beilagen können seit letztem Jahr zwar ebenfalls elektronisch übermittelt werden, allerdings ist dafür zusätzlich die proprietäre App «GR DocCapture» notwendig.

Es fehlt ein einheitlicher und durchgängiger Prozess. Zusätzlich darf in Frage gestellt werden, ob die aktuell eingesetzte Deklarationssoftware «SofTax», welche heruntergeladen werden muss und eine lokale Installation voraussetzt, perspektivisch nicht von einer zukunftsgerichteten Cloud-Lösung abgelöst werden sollte – idealerweise als Bestandteil und im Verbund mit anderen eGovernment-Anwendungen des Kantons.

Daraus ergibt sich für den Kanton Graubünden folgende Ausgangslage:

- Online-Steuererklärung seit 2012/13 möglich, aber nicht papierlos und medienbruchfrei (Quittungsblatt per Post, zusätzliche App für Beilagen)
- Lokale Software-Installation anstelle von Cloud-Lösung
- Physische Unterschrift war bisher aufgrund der Bundesgesetzgebung nötig

Der Kanton Zürich war bis anhin mit derselben Ausgangslage konfrontiert. Wie im Kanton Graubünden, konnte die Steuererklärung in Zürich seit 2012/13 zwar elektronisch, aber ebenfalls nicht komplett papierlos und medienbruchfrei eingereicht werden. Aus diesen Gründen hat der Zürcher Regierungsrat am 1. April 2020 das Impulsprogramm Digitale Verwaltung 2020 genehmigt (RRB Nr. 326/2020). Gemäss Vorhaben IP1.6 des Impulsprogramms 2020 soll das Steuerklärungsverfahren umfassend überprüft und konsequent auf die technologischen Erfordernisse und Möglichkeiten der Steuerpflichtigen, aber auch der Prozessbeteiligten wie z. B. Banken und Treuhandunternehmen ausgerichtet werden.

Auf Grundlage des obig erwähnten Impulsprogramms kann im Kanton Zürich die Steuererklärung künftig komplett papierlos und medienbruchfrei über eine Cloud-Lösung eingereicht werden. Dies erstmal für die aktuelle Steuerperiode 2020. Aufgrund einer Anpassung der Bundesgesetzgebung fällt die bisherige Unterschriftspflicht weg, wodurch alle Beilagen inklusive des Quittungsblattes elektronisch übermittelt werden können. **Der Kanton Zürich erhofft sich davon eine Erleichterung für die Steuerpflichtigen und einen geringeren administrativen Aufwand.**

Vor diesem Hintergrund gelange ich mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Der Kanton Graubünden bzw. die kantonale Steuerverwaltung hat in einer Mitteilung vom 25.11.2013 folgende Aussage gemacht: «Weil die Steuererklärung unterschrieben werden muss und dazu eine kostengünstige Lösung in elektronischer Form noch fehlt, müssen Sie die Einreichequittung ausdrucken, unterzeichnen und zusammen mit den Beilagen dem Gemeindesteueramt zustellen.» Der Zürcher Regierungsrat hat für das Impulsprogramm-Projekt «Papierloser Steuererhebungsprozess – Grundlagen» eine einjährige Konzept-, Realisierungs- und Einführungsphase vorgesehen, welche voraussichtlich im Q4/2021 abgeschlossen sein wird. Wäre der Kanton Graubünden bereit zu prüfen, ob die Lösung des Kantons Zürich kostengünstig übernommen werden könnte?

2. Hat die Regierung die Erkenntnisse aus einem allfälligen Austausch mit dem Kanton Zürich bzw. dem zürcherischen Impulsprogramm in die eigenen Überlegungen hinsichtlich der Digitalisierungs- und eGovernment-Strategie des Kantons Graubünden einfliessen lassen?
3. Ab wann wird es den Steuerpflichtigen im Kanton Graubünden möglich sein ihre Steuererklärung medienbruchfrei und komplett papierlos über einen einheitlichen, durchgängigen Prozess einreichen zu können?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Chur, 7. April 2021

Thomas Bigliel
FDP, Kreis Fünf Dörfer